

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

40. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. October 1845.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am 21. Sonnt. n. Trin. (12. Oct.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.  
Sonntag den 12. Oct. nach beendigter Vormittags-  
predigt allgemeine Beichte und Communion, Hr.  
Archidiac. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-  
richt. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.  
Allg. Beichte, Sonnabend den 11. Oct. um 2 Uhr,  
Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 12. Octbr.  
nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte  
und Communion, Hr. Pastor Böhm e.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr ein Candidat.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Leban.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Freitag den 10. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte  
und Communion, Derselbe.

## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. October 1845.

Weizen	2	Zhr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	z	22	z	6	z	z	1	z	27	z	6	z
Gerste	1	z	5	z	—	z	z	1	z	10	z	—	z
Hafer	—	z	25	z	—	z	z	—	z	27	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. P. Dryander.

## Bekanntmachungen.

### Die Absperrung der Morizbrücke betreffend.

Da der Bau wegen Erweiterung der Morizbrücke sofort in Angriff genommen werden muß, so ist diese Brücke von jetzt ab bis nach Beendigung des Baues für alles Fuhrwerk gesperrt worden, was wir mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 2. September c. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen. Halle, den 7. October 1845.

Der Magistrat.

## Die Feuer signale betreffend.

Um Irrungen bei entstehendem Feuer in hiesiger Stadt zu begegnen, bringen wir den §. 21. der Feuerordnung für die Gesamtstadt Halle vom 12. December 1829 anderweit zur öffentlichen Kenntniß, welcher wörtlich also lautet:

Wenn am Tage oder zur Nachtzeit Feuer in einem Hause oder andern Gebäuden der hiesigen Stadt von dem Hausmann gesehen, oder auch die Feuergefährde durch den Rauch und entstehenden Lärm nur bemerkt wird, obgleich die Flamme noch nicht herausschlägt, so soll, damit Jedermann durch das Stürmen sogleich davon in Kenntniß gesetzt wird, in welcher Gegend der Stadt Feuer sei, der Hausmann sich, wie folgt, verhalten:

Brennt ein Haus oder sonstiges Gebäude

- a) in der ersten Stadttheilung (Marienviertel, Steinthor und Petersberg), so muß er durch Einmaliges, in kurzen Zwischenräumen zu wiederholendes Anschlagen an die Sturmglocke,
- b) in der zweiten Stadttheilung (Ulrichsviertel, Leipziger Vorstadt) durch zweimaliges,
- c) in der dritten Stadttheilung (Moritzviertel und Strohhof) durch dreimaliges,
- d) in der vierten Stadttheilung (Nicolai Viertel und Vorstadt Klaustrhor) durch viermaliges,
- e) in der fünften Stadttheilung (Vorstadt Neumarkt) durch fünfmaliges,
- f) in der sechsten Stadttheilung (Vorstadt Glaucha und Weingärten) durch sechs maliges Anschlagen an die Sturmglocke, dies zur schnellen allgemeinen Kunde der Einwohner bringen, und damit so lange, als es brennt, fortfahren.

Wird aber ein anderes, als das bereits brennende Gebäude, in der Nähe oder in einer entfernten Stadtgegend vom Feuer ergriffen, so muß der Hausmann auch dies durch die nach der Gegend verschieden bestimmte Anzahl der Schläge an die Sturmglocke jedesmal den Einwohnern in der vorgeschriebenen Art bekannt machen.

Daneben soll er, wenn hieselbst am Tage Feuer ausbricht, die Fahne nach der Gegend hin, wo es brennt, aushängen, zur Nachtzeit aber die Laterne.

In gleicher Art muß auch auf den übrigen Thürmen der Stadt mit der üblichen Sturmlocke gestürmt werden. Halle, den 4. October 1845.

Der Magistrat.

#### Gefundene Sachen.

Eine alte Frauentasche mit Geld, gefunden am heutigen Tage in der Leipziger Straße.

Halle, den 6. October 1845.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die zu Michaelis c. für das laufende Jahr fällig gewordene Erbenzinsen sind binnen 14 Tagen an die Hospitalkasse zu zahlen, widrigensfalls selbige auf Kosten der Säumigen eingezogen werden müssen.

Halle, den 7. October 1845.

Der Hospitals-Vorsteher Adlung.

#### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Halle a. d. S.

Das auf dem hiesigen Neumarkte sub Nr. 1178 belegene, dem Wollhändler Friedrich Daniel Hartig gehörige Grundstück, in Wohngebäude, zwei Seitengebäuden, Hintergebäude und Hof mit Zubehör bestehend, nach der nebst Hypothekenschein und Veingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2327 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf., soll

am 22. December 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, Zimmer Nr. 12, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bennhold meistbietend versteigert werden.

## S c h u l f a c h e.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 12. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 28. v. M. an die Sonntagschüler Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen. Halle, den 7. October 1846.

Scharlach, Schuldirector.

Den Empfang meiner neuen Meßwaaren, bestehend in Mäntel- und Kleiderstoffen in reichhaltigster Auswahl, zeige ich hiermit ergebenst an und verkaufe zu den billigsten Preisen. G. Jonson. Rathhausecke.

Ein Bursche von guter Erziehung (jedoch von außerhalb), welcher Lust hat die Hutmacherprofession zu erlernen, kann sich melden Leipziger Straße Nr. 285.

Bohnen und Linsen kauft

August Hermann Ziegler.  
Märkerstraße Nr. 458.

Ein Laden in der frequentesten Straße ist sogleich zu beziehen. Zu erfragen beim Goldarbeiter Herrn Krüger, große Steinstraße.

Im Hause große Steinstraße Nr. 164 eine Treppe hoch wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen gesucht.

### Bekanntmachung meiner Localveränderung.

Der Verkauf des Hauses Nr. 40<sup>b</sup> verursachte, daß ich mein Local in das dem Herrn Commissionair Herrn Mann zugehörige Haus in der Dachritzgasse Nr. 17/18 verlegt habe, wo der Eingang aus der großen Ulrichsstraße linker Hand die erste Thorsfahrt ist, weshalb ich mich verpflichtet halte, ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß zu setzen und zu bitten, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren und mich mit Aufträgen in Taxationen und Auctionen auch hier zu beehren. Zugleich bemerke ich, daß ich mich Holzauktionen und jeden derartigen Aufträgen unterziehe, und versichere die größte Pünktlichkeit für das billigste Honorar.

Freitag den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr habe ich daselbst Auktionstermin anberaumt, wozu ich Sachen annehme.

Der gerichtlich vereidete Taxator und  
Auctions-Commissarius G. Wächter.

Ich wohne jetzt alter Markt im Wagenknecht-  
schen Hause Nr. 494.

Jr. Schwarz, Stubenmaler.

Ich wohne von jetzt an Brüderstraße Nr. 202.

Herrenkleidermacher G. Reich.

Daß ich meine Bäckerei aus der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1022 in mein Haus am Domplatz Nr. 1037 verlegt habe, zeige ich einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Der Bäckermeister Reuschner junior.

### Logisveränderung.

Allen meinen werthesten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt große Ulrichsstraße Nr. 11 wohne und bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch in meinem neuen Local zukommen zukommen zu lassen.

B. Kurze, Klempner.

Ich wohne jetzt Nr. 1471 Petersberg.

Adolph Kuske.

### Localveränderung.

Ich wohne von jetzt an der alten Post schräg über  
und verkaufe meine neuen Messwaaren sehr billig.

S. Jonson jun.

Ich wohne nicht mehr auf dem Steinweg, sondern  
alter Marke Nr. 573. W. Nöhl, Pfefferkühler.

Zwei sehr freundliche Wohnungen, die eine von 6  
Stuben, mehreren Kammern, einem großen Balcon  
mit schöner Aussicht, Küche, Speisekammer u. s. w.,  
und die andere von 2 großen Stuben, 3 Kammern,  
Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sind zu vermieten  
und zu Ostern künftigen Jahres zu beziehen Hospitalplatz  
Nr. 1994<sup>a</sup> eine Treppe hoch.

Die Bel. Etage, in 7 Stuben nebst Zubehör beste-  
hend, kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999, welche Frau  
Ober-Steuer-Controleur Müller seit 4 Jahren be-  
wohnt, soll von Ostern 1846 ab vermietet werden.

Folgende polirte Galanterie-Arbeiten werden bei  
mir verfertigt, als: Maßbäume, Laternenspäße, Hau-  
klöße, Tragkörbe, Dimsbüchsen und eine ganz feine  
Art gewundene Weisbesen. Auch werden Schrauben ge-  
schnitten von  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{2}$  Zoll und von  $2\frac{3}{8}$  Zoll bis  
2 Fuß mit den billigsten Preisen verbunden.

Alten abgelagerten Varinas in Rollen à Pfund 15  
Sgr., so wie chinesischen Theetabat à Pfund 10 Sgr.,  
bei Abnahme von größeren Parthien billiger, empfiehlt  
als preiswerth

J. A. Otto's Wittwe.

Große Klausstraße Nr. 873.

Buchsbaum zu Einfassungen verkauft

J. Niegsmann, Neumarkt Nr. 1213<sup>a</sup>.

Gutes Hausbackenbrot, 7 und 8 Stück für einen  
Thaler, ist zu haben bei dem Bäckermeister Apel,  
Ober-Leipziger Straße Nr. 1611.

Die Unterzeichneten halten es den Zeitverhältnissen angemessen, das Lohn ihrer Gesellen von jetzt ab für die Arbeitszeit

von früh 5 bis 7 Uhr Abends auf 14 Sgr. und mit dem Meistergelde auf 16 Sgr. festzusetzen. Halle, den 7. October 1845.

Die Maurermeister  
P. A. Trappe. Berner junior. O. Recke.  
LeClerc. A. Lange. Stengel. C. A. Merkel.  
W. Nagel. C. Nagel.

Gegen billige Vergütung übernehmen wir wieder die Besorgung der Einzahlung von 10 % auf sämtliche Halle-Thüringer Eisenbahn-Drittungsbogen und ersuchen uns solche nebst Betrag der Einzahlung bis 25. dieses Monats zuzustellen.

Halle, den 7. October 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.  
H. F. Lehmann.

Held's Volksvertreter 2tes Heft (October) mit einer Kunstbeilage ist erschienen und wird den geehrten Theilnehmern in 2 Tagen eingehändigt sein.

Die Expedition für Halle und Umgegend.  
C. Zöllner, Klauschor Nr. 2154.

Herren- und Knabenmützen in Tuch, Plüsch und Pelz sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

L. Zugo, Mützenmacher.  
Schmeerstraße Nr. 714.

Feines amerikanisches Weizenmehl, die Meße zu 4 Pfund, 3 Meßen 19 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl das Viertel 16 Sgr. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Albrecht, große Steinstraße Nr. 128 im Keller.

O O! selbst gesagt: „es ist nur eine Quacksche“  
und doch dagegen geschworen ???